



JAHRES BERICHT 2022

Bildungsrat Deutschschweiz



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS



Der Bildungsrat entwickelt zuhause der DOK auf der Basis theologischer und strategischer Reflexion Zukunftsperspektiven für die berufsbezogene Bildung, die dem pastoralen und gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen. Er berät sich mit dem Conseil romand de la formation und Vertretern der italienischsprachigen Schweiz. Die Geschäftsführung ist am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) angesiedelt. Der Auftrag des Bildungsrates und seiner Instanzen ist im Organisationsreglement «Bildungsangebote» der SBK beschrieben.

Dr. Urban Federer OSB, Abt von Einsiedeln, Ressortverantwortlicher der SBK, Präsident

Mgr. Dr. Markus Thürig, Generalvikar, Basel, DOK-Vertreter

Jörg Schwaratzki, SPI, Geschäftsführer

Im Jahr 2022 hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Praktische Theologie Schweiz ein Studientag unter dem Titel «Anders. Bildung. Kirche» stattgefunden. Anhand von Thesen der gleichnamigen Publikation (St. Gallen: edition spi 2022) diskutierten die beiden Gremien mit Verantwortlichen für Pastoral, Personal und Bildung in den Diözesen und Körperschaften. Als ein Schlüssel für die Zukunft wurde unter anderem eine praxisorientierte Anlage der Aus- und Weiterbildungen erkannt.

Für Sondierungen zu einer dualen Ausbildung für Seelsorgende im Auftrag der DOK wurde ein «Qualifikationsprofil Seelsorger:in» erarbeitet und zur Diskussion gestellt. Der Bildungsrat tauschte sich über Erfahrungen und Perspektiven dualer Ausbildungen in der Kirche auch in der Nationalen Konferenz für berufsbezogene Bildungsangebote der römisch-katholischen Kirche (Bildungskonferenz) aus.

Im Bereich der interdiözesan anerkannten Bildungsangebote schafft der Bildungsrat Grundlagen für die Weiterentwicklung, Steuerung und Qualitätssicherung.

In ForModula wurde das Modulangebot für Leitungsassistenten aus der Pilotphase in den Normalbetrieb überführt und die Revision für Katechese vorangetrieben. Die Absolventenzahlen sind stabil (56 Fachausweise Katechese, 3 Fachausweise kirchliche Jugendarbeit). Die letzten noch ausstehenden Akkreditierungen von Modul Anbietern wurden 2022 erfolgreich vorgenommen.

Das TBI-Angebot der «obligatorischen Bildungszeiten für Theologinnen und Theologen im kirchlichen Dienst» liess der Bildungsrat durch die PH St. Gallen evaluieren.

Eine Qualitätssicherungskommission (QSK) unterstützt auch weiter den Auftrag des Bildungsrates. Die Geschäftsführung ist am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) angesiedelt.

Verdankungen im Jahr 2022

Mit 2022 ging das letzte Jahr einer vierjährigen Amtsperiode zu Ende. Die Mitarbeit der Austretenden Hildegard Aepli (für die DOK), Christian Cebulj (theologische Fakultäten), Sandra Dietschi (Fachperson kirchliche Berufsbildung), Daniel Kosch (Geschäftsführer Mitfinanzierung) und Elisabeth Steger Vogt (Expertin Berufsbildung), wurden verdankt.



Impressum

Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, Postfach 278, 1701 Freiburg
©Schweizer Bischofskonferenz, Mai 2023

Bildnachweis

Titelbild ©Ti-Press
RS ©Adobe Stock